

Schriften zum Migrationsrecht

Herausgegeben von

Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Ulrike Davy, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano, Universität Bremen

Prof. Dr. Dr. h.c. Kay Hailbronner, Universität Konstanz

Prof. Dr. Winfried Kluth, Universität Halle-Wittenberg

Band 9

Klaus Barwig/Stephan Beichel-Benedetti/
Gisbert Brinkmann (Hrsg.)

Solidarität

Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2012



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-0126-1

1. Auflage 2013

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2013. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Abkürzungen.....	9
Vorwort.....	17

I. Grundsatzbeiträge

Brun-Otto Bryde Verfassungsrechtliche Irritationen in der Integrationsdebatte.....	19
Eberhard Eichenhofer Solidarität und die Geschichte der Anwerbeabkommen – von Sündenfällen und Lernschritten.....	26
Kees Groenendijk Solidarität im europäischen Einwanderungs- und Asylrecht.....	41
Manfred Schmidt Solidarität – ein wichtiges Kriterium in den Aufgabenstellungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge?	53
Norbert Trosien Deutschland wird Resettlement-Staat Der Beschluss der Innenministerkonferenz zur Einrichtung eines permanenten Resettlementprogramms und Wünsche zu dessen Umsetzung	64

II. Entwicklungen im europäischen Migrationsrecht

Gisbert Brinkmann Solidarität bei Arbeitnehmerrechten für Drittstaatsangehörige in der EU: die Rahmenrichtlinie.....	73
Dorothee Frings Sozialleistungen für Unionsbürger/innen nach der VO 883/2004 – Fragestellungen aus der Beratungspraxis	84

Martin Nettesheim	
Der „Kernbereich“ der Unionsbürgerschaft – vom Schutz der Mobilität zur Gewährleistung eines Lebensumfelds	101
Ünal Zeran	
Standstill nach Assoziationsrecht	116
III. Anti-Diskriminierung	
Ralph Göbel-Zimmermann/Liisa Marquardt	
Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz: Wirksamer Rechtsschutz gegen Benachteiligungen aus Gründen der vorgeblichen Rasse und wegen der ethnischen Herkunft?	137
Tarik Tabbara	
Zugänge von Ausländern zur Verbeamtung unter besonderer Berücksichtigung der Rechte von Drittstaatsangehörigen.....	167
IV. Partizipation/Integration	
Bilkay Öney	
Migrationspolitik nach dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg.....	181
Herbert O. Zinell	
Migrationsrecht nach dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg – Überwindung eines verengten Integrationsverständnisses?	186
V. Ausländerrecht	
Hubert Heinhold	
Ausländerrecht und Terrorismusbekämpfung	189
Michael Hoppe	
Die Sicherung des Lebensunterhalts – Gedanken zur Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts	203
Bernd Mesovic	
Gesetzliche Bleiberechtsregelungen (§§ 104a, 25a AufenthG): Diskussion ohne Ende?.....	216
Hans-Hermann Schild	
Visa-Warndatei	220

VI. Arbeitsmarkt

Ralf Maier

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen – das neue
Anerkennungsgesetz des Bundes 231

Barbara Schmidt

Das „ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für
Bleibeberechtigte und Flüchtlinge“ 247

Martin Strunden

Klugen Köpfen Türen öffnen
Ausländerrecht als Baustein bei Fachkräftebedarf 250

Ashley Terlouw/Marlou Schrover

Die Auswahl qualifizierter Migrantinnen und Migranten – Welche Rolle
spielen Ausbildung und Berufserfahrung bei der Auswahl von
Asylsuchenden und Familienangehörigen und wie ist dies gerechtfertigt?..... 261

Michael van der Cammen

Gesteuerte Zuwanderung – ein unverzichtbarer Beitrag zur Deckung des
Fachkräftebedarfs 272

VII. Flüchtlingsrecht

Georg Classen

Das BVerfG-Urteil zur Verfassungswidrigkeit des AsylbLG 287

Renate Leistner-Rocca

Dublinverfahren – die Einschätzung des EuGH-Urteils aus Sicht
des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge..... 303

Tillmann Löhr

Die Individualbeschwerde zur Kinderrechtskonvention..... 307

Reinhard Marx

Neuere Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Selbsteintrittsrecht
und zum Eilrechtsschutz im Dubliner System..... 323

Marei Pelzer

„Die Menschenwürde ist migrationspolitisch nicht zu relativieren“ –
Der Streit um die Verfassungsmäßigkeit des Asylbewerberleistungsgesetzes
und das Urteil des BVerfG 342

Christof Portmann

Flüchtlingsschutz in der Praxis am Beispiel von Nordafrika
(Shousha Transit Camp, Tunesien)..... 350

VIII. Ausländerrechtliche Zwangsmaßnahmen

Ulrich Drews

Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Abschiebungs- und
Zurückschiebungshaft..... 357

Martin Gillo/Maria Friedrich

Neuere Entwicklungen zur Flüchtlingsunterbringung: der „Heim-TÜV“ 2011 –
über das Leben in sächsischen Gemeinschaftsunterkünften..... 366

Heiko Habbe

Abschiebungshaft und Wiedereinreisesperre nach Umsetzung
der EU-Rückführungsrichtlinie 374

Karin Weiss

Abschiebungs- und Zurückweisungshaft unter humanitären
Gesichtspunkten oder die Quadratur des Kreises 388

Holger Winkelmann

Abschiebungs- und Zurückweisungshaft..... 397

IX. Staatsangehörigkeit

Falk Lämmermann

Unionsbürgerschaft und Optionspflicht – ein Widerspruch? 411

Falk Lämmermann

„Einbürgerungspolitik“ – Spielräume auf Landesebene..... 420

Magnus Riedl

Umsetzung der Optionspflicht im Spannungsfeld von Integration
und Verfassung 432

Vorwort

Die Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2012 hatten als Schwerpunkt das Thema „Solidarität“: Solidarität mit Flüchtlingen und Einwanderern, aber auch Solidarität zwischen den EU-Mitgliedstaaten, die das Migrationsrecht gemeinsam regeln und umsetzen.

Zunächst werden dem Thema „Solidarität“ einige grundlegende Gedanken vorangestellt, die im ersten Teil des Tagungsbandes als Grundsatzbeiträge enthalten sind. In diesen wird der Begriff der Solidarität in der Migration sowohl historisch als auch europäisch behandelt, wobei der künftigen Entwicklung der Statusrechte für die verschiedenen Zuwanderergruppen besondere Aufmerksamkeit zukommt. Der Beschluss eines permanenten nationalen Resettlement-Programms bedeutet eine neue Qualität in der humanitären Aufnahmepolitik und -praxis in der Bundesrepublik Deutschland.

Daran schließt sich ein Kapitel über die Entwicklungen im europäischen Migrationsrecht an, das in zunehmendem Maße das nationale Ausländerrecht bestimmt. Es werden neben Fragen der Arbeitnehmerrechte für Drittstaatsangehörige in der EU im Kontext der im Dezember 2011 verabschiedeten Rahmenrichtlinie zudem auch Sozialleistungen für UnionsbürgerInnen nach der Verordnung 883/2004 sowie der „Kernbereich“ der Unionsbürgerschaft und schließlich Sozialleistungen für UnionsbürgerInnen behandelt. Ein Beitrag zur Stillstandsklausel nach Assoziationsrecht der Europäischen Union mit der Türkei schließt dieses Kapitel ab.

Die unter dem Kapitel der Anti-Diskriminierung zusammengefassten Abhandlungen befassen sich mit verschiedenen Aspekten unterscheidender und damit diskriminierender Regelungsmaterien, von denen es insbesondere bei drittstaatsangehörigen Ausländern zahlreiche gibt. Nach wie vor bilden dabei der wirksame Rechtsschutz gegen Diskriminierungen aus Gründen der ethnischen Herkunft sowie der Zugang von Ausländern zum Arbeitsmarkt (hier insbesondere zur Verbeamtung) die zentralen Problembereiche.

Unter der Überschrift von Partizipation und Integration finden sich Beiträge zu Migrationspolitik und Migrationsrecht nach dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg und den damit einhergehenden neuen Akzentsetzungen.

Im Kapitel „Ausländerrecht“, das immer aktuell ist, werden die gegenwärtig diskutierten Themenbereiche wie Terrorismusbekämpfung, Sicherung des Lebensunterhalts, gesetzliche Bleiberechtsregelungen sowie Visa-Warndatei abgehandelt.

Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit Fragen des Arbeitsmarktes und hierbei etwa wiederholt mit der Anerkennung ausländischer Abschlüsse vor dem Hintergrund des neuen Anerkennungsgesetzes des Bundes, dem EFS-Bundesprogramm zur Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge, den Kriterien für die Auswahl von Asylsuchenden und der politisch diskutierten Öffnung im Ausländerrecht – und damit gesteuerten Zuwanderung – bei Fachkräftebedarf.

Unter den weit reichenden Kapiteln Flüchtlingsrecht und – daran anschließend – ausländerrechtliche Zwangsmaßnahmen werden ebenso vielfältige wie für die Praxis relevante Fragestellungen erörtert, die das rechtliche Verfahren der Schutzsuchenden ebenso prägen, wie deren alltägliches Leben in einem Schwebestadium. So werden unter anderem das Asylbewerberleistungsgesetz, das Dublin-Verfahren, die Abschiebungs- und Zurückweisungshaft und das Leben in Gemeinschaftsunterkünften behandelt. Im abschließenden Kapitel Staatsangehörigkeitsrecht wird – neben der Einbürgerungspolitik – insbesondere die Optionspflicht beleuchtet.

Der Tagungsband spiegelt in seiner thematischen Vielfalt, wobei auch aktuelle Fragen behandelt wurden, die Breite der tatsächlichen Felder der Migration ab. Das Leitthema Solidarität zieht sich dabei als roter Faden durch alle Beiträge.

Den Autorinnen und Autoren der vorliegenden Dokumentation sei an dieser Stelle gedankt, insbesondere auch für die Bereitschaft, die Beiträge zu ergänzen und zu aktualisieren sowie den im Hintergrund für Textverarbeitung, Satz und Lektorierung Tätigen: Corinna Schneider, Christa Wassermann und Sabine Ilfrich und last but not least dem Nomos-Verlag für die wie immer reibungslose Zusammenarbeit. Ohne letztere wäre ein rechtzeitiges Erscheinen nicht möglich gewesen.

Stuttgart, im Januar 2013

Klaus Barwig
Stephan Beichel-Benedetti
Gisbert Brinkmann